

# 157/4 59

M. o. 13.



1

Li. 2/225.



Zum ersten Dank, für alles  
was Du gethan, gesagt,  
empfunden, lichter Erwand.  
Es freut mich sehr, daß Du mich  
ein paar Jahre lang, und  
wird Du in ein paar Jahren  
dieselbe Anerkennung zu Theil,  
woran ich dich dieselbe Freude  
nehmen werde. Die Du heute  
gewährt ist —  
Anbei mein Dankschreiben an  
F. E. von Bach — Vielleicht findest

Da es angemessen den Brief selbst  
zu übergeben. Empfehle mich  
bei dieser Gelegenheit Würzburg  
den ich stets sehr freundlich  
mit mir verbindet.

Im Namen schreibe ich in den  
nächsten Tagen. Der Fürst  
geht morgen München, wo  
Karl von der Portant der Prinz  
Karl malt — Am 30. d. M.  
mache ich wieder einen Besuch  
den Fürsten Hohenzollern in  
Löwenberg (Schlesien) und nehme  
dan bald darauf Einquartierung.

in Leipzig wo wir ziemlich  
 beste Tage am 1<sup>ten</sup>, 2<sup>ten</sup>, 3<sup>ten</sup> Juny  
 zu erleben haben. Es sind überaus  
 ganz gute Anrichten für am Ort  
 vorhanden, und selbst wenn die  
 Unmöglichkeit, und Nöthigkeit  
 die äußersten Anstrengungen zu machen  
 wie es zu erwarten, so kann uns  
 das am geringen Schaden, so wenig  
~~schaden~~ bringen —

Dass die Schicksale im Wegman  
 durch die Unversichtigkeit Drüselstadt  
 verestelt sind hat du vielleicht  
 schon erfahren. Nichts desto weniger  
 componire ich das Fest Vespere  
 von Italien, was wohl sein —

15/24 839.

Verwendung, hierorts oder anderwärts  
für den Kauf —

Es pflegt sich mit  
hergebrachtem Dank  
sein

Christ —

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

15. April 84

